

Datenmanagement für die eigene Organisation

School of Data Public Services

Inhalt und Ziele

Internetportale wie „data.gv.at“ mit ihren frei verfügbaren Daten, die Möglichkeit von Anfragen gemäß Auskunftspflichtgesetz oder Informationsweiterverwendungsgesetz (PSI-Richtlinie) sowie die Konzepte von Open Government Data und Smart Government verstärken in der Öffentlichkeit massiv das Bewusstsein für Informationen, die in den Behörden verfügbar sind.

Mit einem zeitgemäßen internen Datenmanagement sind die Organisationen für diese Herausforderungen gerüstet. In dem Seminar lernen Sie Methoden kennen, wie Sie internes Datenmanagement in Ihrem Bereich einführen und aufbauen können.

Schwerpunkte:

- Überblick über die wichtigsten Rechtsmaterien (Auskunftspflichtgesetz, Informationsweiterverwendung, PSI-Richtlinie, Amtsverschwiegenheit vs. Informationsfreiheit)
- Herausforderungen der Datenschutz-Grundverordnung
- Überblick über Open Government Data, Open Government und Smart Government
- Internes Datenmonitoring: Aufbau eines Datenkatalogs, Bewertungskriterien, Monitoring-Prozess in einem Datencockpit
- Schritte zur proaktiven Freigabe von Verwaltungsdaten
- Chancen und Risiken offener Verwaltungsdaten

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Führungskräfte des Bundes und der Länder, die in ihrem Wirkungsbereich ein internes Datenmonitoring einführen möchten und über aktuelle Themen wie Open Government (Data) und Smart Government informiert sein wollen

Trainerinnen und Trainer

Herr Mag. Bernhard Krabina, KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung

Herr Mag. Martin Semberger, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: PM 202
Termin: 5. Dezember 2019
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch

Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

Anmerkungen

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

Über den Trainer

Mag. Bernhard Krabina

KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung, Berater und Trainer. Arbeitsschwerpunkte: Open Government (Data) und soziale Netzwerke, Wissensmanagement, internationaler Know-how-Transfer, E-Government, Open Source, Bürgerservice, Verwaltungskooperation.

Studium der Betriebswirtschaft; Lehrbeauftragter an der FH Campus Wien

krabina@kdz.or.at

Mag. Martin Semberger

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Sektion III – EU und internationale Marktstrategien, Leiter Task Force PSI und Open Data; ehemaliger Vorsitzender zur Open Data und Public Sector Information Richtlinie (PSI) unter österreichischem EU-Ratsvorsitz

martin.semberger@oesterreich.gv.at